

20.04.20

NEUER MASTERSTUDIENGANG: MASCHINENBAU AN DER HOCHSCHULE AUGSBURG

Studierbar ab dem Wintersemester 2020/2021 in Voll- und Teilzeit

Die Hochschule Augsburg bietet ab dem Wintersemester 2020/2021 ein neues Angebot an: Der konsekutive Masterstudiengang „Maschinenbau“ ermöglicht es Absolventen aus maschinenbaunahen Bachelorstudiengängen, sich zukunftsorientiert weiterzuqualifizieren. Das ist in einem Vollzeit- oder Teilzeitstudium möglich. Die Studierenden können sich für einen von zwei möglichen



Bild: Christina Bleier/Hochschule Augsburg

Studienschwerpunkten entscheiden:

„Leichtbau- und Faserverbundtechnologie“ oder „Digital Engineering“. So können sie ihr Studium je nach Berufswunsch und Neigung individuell gestalten.

Fachstudienberater Prof. Matthias Schlägel bietet am Donnerstag, 30. April 2020 um 16 Uhr via Zoom eine Infoveranstaltung zum Master Maschinenbau an. Interessierte

finden den Link zum Webinar zu gegebener Zeit unter www.hs-augsburg.de/fmv/mma.

Schwerpunkt „Leichtbau- und Faserverbundtechnologie“

Der Schwerpunkt „Leichtbau- und Faserverbundtechnologie“ ist eine Weiterentwicklung des bisherigen gleichnamigen Masterstudiengangs. Darin befassen sich die Studierenden mit allen Facetten des modernen Leichtbaus, sowohl konstruktiv wie auch werkstofftechnisch. Ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Ausbildung in Richtung moderner Verbundwerkstoffe gelegt, wie etwa carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) oder faserverstärkten Keramiken.

Vertiefungsrichtung „Digital Engineering“

Der Schwerpunkt „Digital Engineering“ deckt das rasant wachsende Feld der numerischen Werkzeuge im Maschinenbau ab: Computer Aided Engineering (CAE) mit besonderem Fokus auf der Finite Elemente Methode (FEM) und der numerischen Strömungsmechanik (Computational Fluid Dynamics – CFD). Das Erlernen moderner Programmier Techniken und numerischer Verfahren sowie Elemente der Mechatronik, wie zum Beispiel Maschinenvernetzung oder die Programmierung von Mikrocontrollern, runden diese Vertiefungsrichtung ab.

Unabhängig vom gewählten Schwerpunkt absolvieren jedoch alle Studierenden im neuen Masterstudiengang Maschinenbau zunächst ein gemeinsames Basis-Programm. Hierzu zählen Lehrveranstaltungen zur Bionik, zur Optimierung oder zur numerischen Berechnung (FEM). Neben der technischen und wissenschaftlichen Qualifikation vermittelt der Studiengang auch betriebswirtschaftliche und überfachliche Kenntnisse, sodass die Absolventen befähigt sind, herausragende Tätigkeiten in Entwicklung, Projektierung und Betrieb in der Industrie sowie Management- und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Individuelle Lebensläufe werden berücksichtigt

Die Grundkonzeption des Studiengangs berücksichtigt individuelle Lebensläufe: Der Master Maschinenbau ist in Voll- und Teilzeit in drei beziehungsweise maximal sechs Semestern studierbar. Dadurch richtet er sich beispielsweise auch an Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen. Bei der Teilzeit-Variante muss nur die Hälfte der regulär in einer Woche angebotenen Vorlesungen pro Semester besucht werden. Im Gegensatz zu klassischen berufsbegleitenden Studiengängen ist das Teilzeit-Masterstudium Maschinenbau nicht gebührenpflichtig. Ein Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch Sommersemester möglich.